



## Hero Challenge B1

Ich kann jemanden nennen, der für mich ein Vorbild ist.

Core Entrepreneurial Education






## Entrepreneur-Interview

Lernen aus der Praxis und dabei selbst aktiv werden: Die Schüler/innen suchen sich eine Person aus, die erfolgreich eine Idee verwirklicht hat. Sie interviewen diese mithilfe eines Leitfadens und präsentieren danach die Ergebnisse der Klasse – wenn möglich unter Verwendung visueller Hilfsmittel.

## Materialien für Schüler/innen

# You<sup>th</sup> Start Entrepreneurial Challenges Programm

basierend auf dem TRIO-Modell für Entrepreneurship – [www.youthstart.eu](http://www.youthstart.eu)

Core Entrepreneurial Education				Entrepreneurial Culture						Entrepreneurial Civic Education	
	Idea Challenge		Hero Challenge		Empathy Challenge		Storytelling Challenge		Buddy Challenge		My Community Challenge
	My Personal Challenge		Lemonade Stand Challenge		Perspectives Challenge		Trash Value Challenge		Open Door Challenge		Volunteer Challenge
	Real Market Challenge		Start Your Project Challenge		Extreme Challenge		Be A YES Challenge		Expert Challenge		Debate Challenge

Das TRIO-Modell ist eine ganzheitliche Definition von Entrepreneurship, die drei Bereiche umfasst:

**Core Entrepreneurial Education** bezeichnet die Basisqualifikation unternehmerischen Denkens und Handelns: eigene innovative Ideen entwickeln und sie kreativ und strukturiert umsetzen.

**Entrepreneurial Culture** steht für Persönlichkeitsentwicklung: eigeninitiativ sein, an sich glauben, empathisch und teamfähig agieren sowie sich und anderen Mut machen.

**Entrepreneurial Civic Education** bedeutet die Stärkung der Sozialkompetenz als Staatsbürger/in: Verantwortung für sich, andere und die Umwelt übernehmen.

Jede Challenge gehört zu einer **Challenge-Familie**, die durch ein eigenes Piktogramm charakterisiert wird und farblich einem der TRIO-Bereiche zugeordnet ist. Eine Challenge-Familie umfasst mehrere Challenges auf verschiedenen Kompetenzniveaus. Die in den Unterrichtsmaterialien verwendeten Bezeichnungen stehen für folgende Niveaus:

A1 – Primarstufe; A2 – Sekundarstufe I; B1 und B2 - Sekundarstufe II; C1 – Schnittstelle Sekundarstufe II zu Tertiärstufe. Das jeweils nächste Niveau baut auf dem vorigen auf.



# Arbeitsblatt 1: Entrepreneur Interview

- 1) Interviewen Sie gemeinsam mit einer Partnerin/einem Partner einen Entrepreneur.
- 2) Anhand des Interviews sollen Sie und Ihre Partnerin/Ihr Partner Ihre Notizen zu einer ca. 5-minütigen Präsentation zusammenfassen (unter Verwendung verschiedener visueller Hilfsmittel) und ein Handout zum Austeilen an Ihre Klasse vorbereiten. Beide von Ihnen sollen gleich lange vortragen!

<p><b>vor dem Interview vorbereiten</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Folgende <b>Fragen</b> sollen beantwortet werden (Hinweis: Gemeinsam mit Ihrer Lehrerin/Ihrem Lehrer wurde bereits im Vorfeld vereinbart, welche Fragen gestellt werden sollen. Die Fragen 1, 3 und 4 <b>müssen</b> gestellt werden.): <ol style="list-style-type: none"> <li>Welche Idee hat die Person/das Unternehmen bzw. die NGO?</li> <li>Welche Person bzw. Personengruppe steht bzw. stand hinter der Idee?</li> <li>Welcher Nutzen wird für die Kundinnen und Kunden geschaffen?</li> <li>Wie wird die Geschäftsidee umgesetzt?</li> <li>Welche Ereignisse haben zum Erfolg geführt bzw. welche Rückschläge mussten überwunden werden?</li> <li>Welche/n Wettbewerbsvorteil/e hat die Idee heute?</li> <li>Welche Tipps würden Sie Jugendlichen bei der Findung und Umsetzung einer Idee geben?</li> </ol> </li> <li>Habe ich eine übersichtliche Protokollvorlage für das Interview vorbereitet, mit allen vereinbarten Fragen darauf und Platz, um die Antworten zu notieren?</li> </ul>
<p><b>während des Interviews durchführen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zeige ich mein aufrichtiges Interesse an der Tätigkeit und am geschäftlichen Werdegang meiner Interviewpartnerin/meines Interviewpartners?</li> <li>Sorge ich für eine entspannte Atmosphäre beim Interview?</li> <li>Stelle ich vertiefende Fragen, um ernsthaftes Interesse zu zeigen?</li> <li>Stelle ich die komplexeren Fragen am Ende des Interviews?</li> <li>Habe ich die Unterhaltung aufgenommen/mitgeschnitten? Dies ist nur passend, wenn der/die Befragte einverstanden ist!</li> </ul>
<p><b>nach dem Interview zusammenfassen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Haben alle Antworten, die ich notiert habe, mit den gestellten Fragen zu tun?</li> <li>Habe ich in einfachen und klaren Worten festgehalten, was sie/er gesagt hat?</li> <li>Könnte ich eine kurze und aussagekräftige Zusammenfassung schreiben?</li> <li>Verwenden Sie klare Worte – benutzen Sie Schlüsselworte, um das Gesagte zu erfassen.</li> </ul>
<p><b>nach dem Interview Präsentation gestalten</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wie gut kennen Sie Ihre Präsentation?</li> <li>Können Sie frei vortragen, ohne irgendwo abzulesen? Benutzen Sie Notizen?</li> <li>Sprechen Sie hörbar und deutlich?</li> <li>Sind Sie überzeugend? Haben Sie Ihre Zuhörer/innen mit dem inspiriert, was Sie zu sagen hatten?</li> <li>Verwenden Sie visuelle Hilfsmittel.</li> </ul>



# Arbeitsblatt 2

## Bewertung der Präsentation

	Inhalt	Präsentation und visuelle Hilfsmittel
1 - 2	Meine Präsentation beantwortet nur eine der vereinbarten Fragen. Dazu findet sich nur wenig auf meinem Handout oder es gab keines.	<p>Ich habe minimale Präsentationsfertigkeiten gezeigt. Meine Präsentation war nicht vorbereitet.</p> <p>Ich habe einen Text abgelesen.</p> <p>Ich habe möglicherweise – vielleicht aber auch nicht – klar und hörbar gesprochen.</p> <p>Ich war nicht überzeugend und konnte die Zuhörer/innen nicht begeistern.</p> <p>Ich habe entweder keine visuellen Mittel verwendet oder sie haben meine Präsentation nicht unterstützt.</p>
3 - 5	Meine Präsentation beantwortet mindestens die Hälfte der vereinbarten Fragen. Manches davon wird auf meinem Handout dargelegt.	<p>Ich habe gewisse Präsentationsfertigkeiten gezeigt. Meine Präsentation war etwas vorbereitet.</p> <p>Möglicherweise habe ich von einem Text abgelesen.</p> <p>Möglicherweise habe ich klar und hörbar gesprochen.</p> <p>Ich war in Ansätzen überzeugend und konnte die Zuhörer/innen teilweise begeistern.</p> <p>Ich habe ein paar visuelle Mittel verwendet und diese haben vielleicht zu meiner Präsentation beigetragen.</p>
6 - 8	Meine Präsentation beantwortet mehr als die Hälfte der vereinbarten Fragen. Das meiste davon wird auf meinem Handout dargelegt.	<p>Ich habe einige Präsentationsfertigkeiten gezeigt. Meine Präsentation war gut vorbereitet.</p> <p>Ich hatte den Text entweder auswendig gelernt oder begleitend Stichwortkarten genutzt.</p> <p>Ich habe klar und hörbar gesprochen.</p> <p>Ich war überzeugend und konnte meine Zuhörer/innen begeistern.</p> <p>Ich habe eine Reihe von visuellen Mitteln verwendet, die meine Präsentation unterstützt haben.</p>
9 - 10	Meine Präsentation beantwortet alle vereinbarten Fragen und geht noch einen Schritt weiter, indem sie die Geschichte der Unternehmerin/des Unternehmers wiedergibt oder zusätzlichen Einblick darin gibt, wie man Unternehmer/in wird. All dies findet sich auf meinem Handout wieder.	<p>Ich habe einige Präsentationsfertigkeiten gezeigt. Meine Präsentation war gut vorbereitet.</p> <p>Ich hatte den Text entweder auswendig gelernt oder begleitend Stichwortkarten genutzt.</p> <p>Ich habe klar und hörbar gesprochen.</p> <p>Ich war so überzeugend und konnte meine Zuhörer/innen so begeistern, dass sie noch mehr erfahren wollten.</p> <p>Ich habe eine Reihe von visuellen Mitteln so verwendet, dass sie meine Präsentation eindrücklicher gemacht haben.</p>



# Arbeitsblatt 3

## Selbsteinschätzung

Bewerten Sie sich selbst und kreisen Sie die passenden Smileys ein!

Ich kann das Leben einer Person, die eine Idee umgesetzt hat, und das Geheimnis ihres Erfolgs besser verstehen.			
Ich verstehe jetzt besser, wie man eine Idee entwickelt und umsetzt.			
Ich habe mehr Informationen dazu, wie man ein Unternehmen gründet.			
Ich kann erfolgreich ein Interview führen und zusammenfassen.			
Ich kann Information zusammenfassen, aufbereiten und einem Publikum präsentieren.			
Ich kann Verantwortung für eine Aufgabe übernehmen.			
Mir ist bewusst, dass alle Menschen verschiedene Karrieremöglichkeiten haben.			
Ich kann mit anderen zusammenarbeiten und die individuellen Fertigkeiten dabei maximal einsetzen.			
Ich kommuniziere gut mit anderen Menschen.			



## ➤ Arbeitsblatt 4

# Zusammenfassung der Selbstreflexion

- 1) Sind Sie nach dieser Aufgabe mehr oder weniger motiviert, Unternehmer/in zu werden? Wieso?

---

---

---

- 2) Fühlen Sie sich bereit dafür, Ihre eigene Geschäftsidee zu entwickeln? Wieso oder wieso nicht?

---

---

---

- 3) Falls nicht, was meinen Sie noch wissen zu müssen, um Ihre eigene Geschäftsidee zu entwickeln?

---

---

---

- 4) Wenn Sie die Gelegenheit hätten, würden Sie dann noch mehr Unternehmer/innen befragen? Wieso oder wieso nicht?

---

---

---